

HOTEL ROSALPINA DOLOMITES

Die Entstehungsgeschichte des Hotels Rosalpina Dolomites ist ungewöhnlich: Denn ursprünglich war der prächtige Hotelbau Teil eines groß angelegten Projekts mit dem Ziel, auf 1.770 Höhenmetern in Palmschoß einen mondänen Luftkurort zu etablieren. 1913 begann man zu planen, 1917 wurde der Wiener Architektur-Superstar Otto Wagner für die Gestaltung gewonnen, 1918 verstarb dieser jedoch und das Projekt verlor sich in den Wirren des Kriegsendes. 2008 stolperte schließlich die heutige Inhabersfamilie Hinteregger über das brachliegende Objekt und erkannte sofort, dass sich das Kleinod perfekt als aparter Ruheort für stressgeplagte, moderne Urlauber empfiehlt. Gesagt, getan: Nur ein Jahr später eröffnete das Naturhotel Rosalpina Dolomites. Wer heute hier absteigt, erliegt sofort dem einzigartigen Charme der Lage. Nicht umsonst sollte das historische Prestigeobjekt gerade hier entstehen, in der klaren Luft, mit dem grandiosen Blick auf das UNESCO-Welterbe Dolomiten, allzeit geküsst von der Sonne und gestreichelt von einem Mikroklima, in dem sich die Salzströme der Adria mit den Nordwinden heilsam verbinden. Die Umgebung ist eine Augenweide, die sich zusammen mit Herbert Hinteregger, einem urigen Original und Onkel des Juniorchefs Stefan, genussvoll erwandern lässt. Es hat aber auch einen erheblichen Reiz, den ganzen Tag im äußerst charaktervollen Haus zu verbringen, das ausschließlich über 30 Suiten verfügt. Das Frühstück wird fast ausnahmslos in der Morgensonne serviert. Danach locken selige Momente im feinen Spa, das



mit Pose-Quellwasser arbeitet. Der Panoramagarten ist jederzeit der ideale Ort für Sonnenbäder, bevor abends im Restaurant das Menü den vorläufigen Höhepunkt des Tages markiert. Hier waltet Chefkoch Markus Wanner, der sich in der Vergangenheit drei Hauben und 17 Gault&Millau-Punkte erkochen konnte. Nach dem vorläufigen Highlight folgt dann auch bald das abschließende: am Lagerfeuer sitzend, den Blick in den blauschwarzen Himmel gerichtet, die Milchstraße zum Greifen nahe zu sehen und zu spüren. Das Rosalpina Dolomites ist kein herkömmliches Hotel, eher ein Gefühl. Ein Gefühl, das Kräfte mobilisiert und das ganz eigene innere Leuchten zurückbringt. Wundervoll.

Hotel Rosalpina Dolomites, Palmschoß 292, 39042 Brixen/Plose.
Tel. 0039/0472/521008, www.rosalpina-dolomites.com



NIEDERMAIRHOF

Im Niedermairhof verschmelzen Tradition und Moderne. Der jahrhundertalte Bauernhof wurde vor einigen Jahren aufwendig und mit viel Liebe zum Detail und Respekt vor der Historie von den heutigen Gastgebern Kathrin Mair und Helmuth Mayr saniert und zu einer charmanten Frühstückspension umgebaut. Mit dem prägnanten Anbau aus geschwärztem Stahlblech wirkt das Gebäude äußerst kontrastreich und spannend. In den acht individuell und weitläufig gestalteten Suiten treffen antike Möbel auf ausgewählte Design-Objekte und historische Wandmalereien auf alte Dachstreben oder ein Aquarium als Raumteiler. Fliesen, Stoffe und weitere Details zieren Elemente aus Feldern, Wiesen und Almen. Die Inhaber kümmern sich rührend um die Gäste, ein besonderes Schmankerl ist jeden Morgen das Frühstück mit seinen regionalen Spezialitäten.

Niedermairhof, Herzog-Diet-Str. 1, 39031 Bruneck. Tel. 0039/348/2476761, www.nmhof.it

DAS MAJESTIC HOTEL & SPA

Ein familiengeführtes Haus, wie es im Buche steht. 2013 waren wir das letzte Mal im Hotel & Spa MAJESTIC am Fuße des Kronplatzes in Reischach. Und während damals das Haus hauptsächlich vom Wirken der „Drei Damen vom Kronplatz“, Olga, Gaby und Martina Feichter geprägt war, arbeiten heute bereits deren Kinder fleißig mit. Ruth im Bereich Küche und Service, Robert im Bereich Technik, Rudi als Marketingleiter und Romy noch so lange im Service, bis Baby Nr. 2 kommt. Das MAJESTIC ist das Lebenswerk des 2011 verstorbenen Walter Feichter, dessen guter Geist noch immer über dem Haus schwebt und der die nachfolgenden Generationen weiter inspiriert. Ein guter Geist, den man sofort spürt, wenn man ankommt, und dessen menschliche Wärme und leidenschaftlicher, aufmerk-



samer Einsatz für die Bedürfnisse des Gastes sofort jenes Gefühl sorgenfreier Leichtigkeit vermittelt, nach der man sich im Urlaub sehnt. Auf drei Säulen, die fein austariert ineinandergreifen, steht das Konzept des MAJESTIC: auf herausragender Kulinarik, auf einem durchdachten Wellnessangebot und auf abwechslungsreichem Aktivurlaub in der Natur. Der kulinarische Tag beginnt bei Vogelgezwitscher und

Sonne mit würzig duftendem Bauernbrot, Croissants und Müslis. Dazu frisch gepresste Vitaminsäfte, Obst und eine reiche Auswahl an regionalen Naturprodukten und Käsesorten. Bereits hier bekommt man einen Vorgeschmack auf eine Spezialität der Verwöhnspension, den Einsatz frischer Kräuter, die aus einem einfachen Omelette eine Spezialität machen. Diesem Einsatz von frischen Kräutern und Gemüse widmet sich Küchenchef Karl Volgger sehr intensiv, und sein Kräutergarten findet in puncto Variantenreichtum kaum seinesgleichen. So sind seine innovativen Menüs und Rezepte, wie z. B. das „Rehhaxerl mit Chips von der Zirbelkiefer und buntem Gemüse“ ein Feuerwerk natürlicher Aromen, mediterran angehauchte Südtiroler Frischeküche auf Top-Niveau, die sich ganz wunderbar in einer der sechs Stuben des Restaurants genießen lässt. Alle haben, von elegant bis rustikal, einen ganz eigenen Charakter und sind so erfreulich luftig bestuhlt, dass man ganz unter sich bleibt. Gut zu wissen also, dass Volggers Küche wartet, wenn man von einem Aktivtag ins Hotel zurückkehrt. Gleich beim Haus liegt die anspruchsvolle 9-Loch-Anlage Golfclub Pustertal mit ihren interessanten Fairways und gepflegten Greens. Übrigens, Golfer erhalten im MAJESTIC kostenlose Greenfees



in unlimitierter Anzahl! Genussradler radeln auf einem E-Bike oder einem normalen Fahrrad nach Brixen, shoppen ein wenig, trinken einen Sprizz und nehmen den Zug zurück. Mountainbiker erkunden zusammen mit dem Mountainbike-Guide die spannenden Trails der Umgebung. Natürlich verfügt man im Haus auch über eine ausgeprägte Wander-Expertise. Von der fordernden Bergtour bis zur leichten Almwanderung, stets ist man gut beraten und begleitet vom diplomierten Wanderführer. Glücklicherweise müde zurück, kann man sich dann in die Wonnen von Gaby Feichters Spa-Bereich fallen lassen. Das großzügige Areal überzeugt mit klassischen Saunen und Dampfbädern und reizvollen Innen- und Außenpools. Seit Kurzem können alle Gäste auch den Award-verdächtigen Saunabereich des angrenzenden Wellnessparadieses Cron4 mit direktem Zugang kostenlos nutzen. Die Zimmer? Gestaltet in jenem Mix, der sich durch das ganze Haus zieht: alpin-mediterran, unverwechselbar und charmant!

DAS MAJESTIC – hotel & spa,
Im Gelände 20, 39031 Reischach bei Bruneck.
Tel. 0039/0474/410993, www.hotel-majestic.it

